

selben steht, und daher dringend bittet, unangenehme Verwechslungen zu vermeiden. Leipzig, 20. Juni 1838.

Otto Aug. Schulz

(Herausgeb. d. Forts. v. Heinsius, Bücher-Ver.),
Bücher- u. Kunst- u. Commissionair.

[3073.] Zu geneigter Beachtung.

Mit Bezugnahme auf unser Circular vom 1. v. M. erbitten wir uns für unsere auf hiesigem Plage neuerrichtete
Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Nova aus dem Gebiete der Theologie, Philologie, Pädagogik und Medicin in doppelten Exemplaren, alle andern neuen literarischen Erscheinungen — mit Ausschluß von Romanen unbekannter Schriftsteller und von Localschriften, die wir uns gänzlich verbitten, wünschen wir ebenso wie Kunst- und Musikalien für jetzt nur in einfacher Zahl zu erhalten.

Da der hiesige Ort der Sitz einer Fürstenschule, eines neuerrichteten Seminars und vieler Gelehrten, und die Umgegend reich an Literatur-Freunden ist, übrigens auch uns durch die zahlreichen und weitverbreiteten Zeitschriften unsers Verlags (Ameise, Schul- und Ephorabote, pädagogisches Wochenblatt, Constitutionelle Staatsbürgerzeitung, Dekonomische Zeitung f. d. Königreich Sachsen, Oesterländische Blätter), sowie durch den Besitz der hiesigen Wochenblatts-Expedition so mannichfaltige als wirksame Mittel zu Verbreitung literarischer und artistischer Erzeugnisse des Buch-, Kunst- und Musikalien-Handels zu Gebote stehen, so können wir mit Recht versichern, daß wir mit unserm Sortimentsgeschäft unsern Herren Collegen einen nicht unbedeutenden neuen Absatzweg zu eröffnen hoffen dürfen.

Verlags-Comptoir zu Grimma.

[3074.] **P. P.**

Diejenigen Verlagshandlungen, welche meine frühern Anzeigen bisher unbeachtet gelassen, und meine Firma auf ihre Novitäten-Versendungs-Listen noch nicht gesetzt haben, ersuche ich hiermit wiederholt

um Zusendung wissenschaftlicher und guter Neuigkeiten ihres Verlages,

und zwar sofort nach deren Erscheinen.

Vorausgehende Ankündigungs-Zettel werden übrigens immer aufs Genaueste von mir berücksichtigt.

Berlin, im Juni 1838.

Wm. Besser,

vormals G. Eichler'sche Buchhandlung.

[3075.] Vom 1. Juli d. Jahres an hat Herr Recknagel in Nürnberg die Commission u. Besorgung für dort übernommen, und bitten wir, uns alle Briefe und Paquete nur durch ihn zuzusenden.

L ü b i n g e n, 1. Juni 1838.

S. Laupp'sche Buchhandlung.

[3076.] Für einen mäßigen Preis ist sofort der ganze Verlag einer Handlung, dessen Besitzer sich ausschließlich dem Sortimentsgeschäft widmen will, zu verkaufen. Der Verlag enthält unter andern Artikeln ein sehr gangbares juristisches

Werk, einige in Schulen eingeführte Lehrbücher, und mehrere werthvolle Geschichtswerke.

Sämmtliche Vorräthe werden franco Leipzig geliefert. Adressen unter A. Z. hat Herr C. F. Steinacker in Leipzig die Güte zu besorgen.

[3077.] Ich habe den Auftrag, eine Leihbibliothek von gegen 2000 Bänden zu kaufen, und bitte, mit den Offerten sogleich ein Verzeichniß der Bücher einzusenden. Sodann ersuche ich sämmtliche Handlungen, welche ihren für Leihbibliotheken passenden Verlag im Preise herabgesetzt haben, mir 2 Verzeichnisse gef. einzusenden.

Mannheim, im Juni 1838.

J. Bensheimer.

[3078.] Die Stelle eines Lithographen, der Gewandtheit mit der Feder und wo möglich auch mit der Nadel hat, und namentlich in Zeichnungen geübt ist, wird bei mir in wenigen Wochen vacant.

Ich wünsche diese Stelle recht bald besetzt, und ersuche darauf Reflectirende, mir Proben ihrer Arbeiten nebst Angabe der Bedingungen ungesäumt franco zukommen zu lassen.

Auf besondere Leistungen in Schrift wird nicht gesehen, da dieses Fach ganz genügend besetzt ist.

Individuen, die unter Mittelmäßiges leisten, wollen sich nicht darum bemühen, dagegen werde ich genügende Leistungen anständig honoriren, und sichere dann mehrjährige Beschäftigung zu.

Wesel, den 14. Juni 1838.

J. Bagel,

Inhaber einer Buchdruckerei und Lithographie.

[3079.] Ein Mann von gesetztem Alter, mit den verschiedenen Zweigen des Buchhandels vertraut, sucht jetzt oder bis nächste Michaelis ein Engagement, am liebsten in einer Verlagsbuchhandlung. Für ihn sprechen die besten Zeugnisse seiner früheren, sowie des jetzigen Principals. Auf großen Gehalt wird weniger gesehen, als auf humane Behandlung. Nähere Auskunft hat die Güte, auf portofreie Briefe, mit R. A. G. bezeichnet, zu ertheilen die Expedition dieses Blattes.

[3080.] Ein junger Mann, der 6½ Jahre in einer bedeutenden Verlags- und Sortiments-Buchhandlung Norddeutschlands theils als Lehrling, theils als Gehülfe conditionirt hat, und seit 2½ Jahren in einer Sortimentsbuchhandlung der preuß. Rheinprovinz ist, wünscht, um seine Kenntnisse zu vermehren, zu Michaelis d. J. seine jetzige Condition mit einer andern zu vertauschen.

Geneigte Offerten, mit der Chiffre T. bezeichnet, beliebe man direct durch Herrn Arnz u. Co. in Düsseldorf einzusenden.

[3081.] Ein in allen Zweigen des Buchhandels praktisch geübter unverheiratheter Mann sucht eine Anstellung als Geschäftsführer oder Gehülfe in einem wo möglich lebhaften Sortiments- und Verlagsgeschäft; der Eintritt kann sogleich geschehen. Eingehende Offerten hat die Güte Herr Helbig in Altenburg unter der Chiffre F. K. zu übernehmen.

[3082.] Ein militairfreier junger Mann, 29 Jahre alt, welcher seit 15 Jahren in allen Branchen des Buchhandels, hauptsächlich aber in Sortiments-Geschäften, in Sachsen, arbeitete, sucht zu Michaelis oder Weihnachten d. J. eine Geschäftsführer-